

EIER

(Klasse A)
pro Stück in DM

	NORDEN	WESTEN	SÜDEN
Das bekam der Erzeuger	0,14	0,15	0,13
So rechneten wir:			
Kennzeichnungsstelle	0,01	0,01	0,01
Verteiler	0,01	0,01	0,01
Einzelhändler 20%	0,03	0,03	0,03
Ein angemessener Preis <small>(Geringe Schwankungen sind gerechtfertigt)</small>	0,19	0,20	0,18
Wir zahlten letzte Woche	0,22	0,23	0,20
Wir zahlten also zuviel	0,03	0,03	0,02

DER ERZEUGERPREIS steigt jetzt wie in jedem Jahr, denn im Sommer legen Hühner weniger und die Nachfrage wird größer. Die Bauern können in diesen Monaten den Preis leicht heraufsetzen, weil auch viele Einfuhren ausbleiben. Grundsätzlich ist der Preis für deutsche Eier nicht echt. Die Bauern verdienen nämlich nicht nur am Verkauf. Sie bekommen auch pro Ei, das sie an die Kennzeichnungsstellen schicken, 2,8 Pfennig Prämie. Sie könnten also billiger liefern, weil wir „Vorschuß“ zahlen. DER LADENPREIS ist eine Wissenschaft. Es gibt über ein halbes Dutzend Preis- und Qualitätsunterschiede. Deutsche Eier werden als Klasse S (60 Gramm und mehr) über die Klassen A, B, C, D bis Klasse E (unter 40 Gramm) angeboten. Ausländische Eier kommen zu uns aus Ost und West. Die aus Osteuropa eingeführten Eier sind zwei Pfennig billiger. Sie werden aber nur in geringen Mengen angeboten.

EINKAUFSTIP: Vorteilhaft sind zur Zeit die Kleineier der Jung-
hennen, die zwei bis drei Pfennig billiger angeboten werden.